

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]
Gesendet: Montag, 29. August 2011 09:46
An: 'pressestelle@wir-wollen-lernen.de'
Betreff: Keine neuen Unterrichtsräume für Gymnasien + Rabe lehnt Konzept für Begabtenförderung ab

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulsekretariate
und liebe Schulleitungen,

wer von Ihnen angesichts der steigenden Schülerzahlen und angesichts der rund 300 Container, in denen zur Zeit mehr als 7.000 Schülerinnen und Schüler unterrichtet werden müssen, auf Neubauten von Unterrichtsräumen an seiner Schule gehofft hat gehofft hat, wird enttäuscht:

Von den 347 staatlichen allgemeinbildenden Schulen in Hamburg **werden im kommenden Jahr nur 12 Stadtteilschulen und 5 Grundschulen Neubauten und Erweiterungen von Unterrichtsräumen erhalten** - voraussichtliche Kosten: mindestens 84, 3 Millionen Euro. Alle übrigen Schulen und insbesondere **alle Hamburger Gymnasien gehen leer aus**. Konkrete Planungen für eine Ersetzung der teuer gemieteten Container (Miete rd. 42.000 Euro pro Container jährlich) sind nicht geplant. Die Einzelheiten und insbesondere Informationen darüber, ob, mit welchen Maßnahmen und ab welchem Zeitpunkt "Ihre" Schule betroffen ist, können Sie der Senatsantwort auf die Schriftliche Kleine Anfrage von Walter Scheuerl (Drs 20/1291) entnehmen:

Schriftliche Kleine Anfrage vom 19.8.2011 (Drs. 20/1291): Schulbau und Schulsanierung – ist der Senat planlos?

http://www.walterscheuerl.de/resources/Senatsantwort_20-01291.pdf

Anlage 1: http://www.walterscheuerl.de/resources/20-1291_Anlage1.pdf

Anlage 2: http://www.walterscheuerl.de/resources/20-1291_Anlage2.pdf

Anlage 3: http://www.walterscheuerl.de/resources/20-1291_Anlage3.pdf

Gleichzeitig hat **Schulsenator Ties Rabe** am Samstag in einem Interview mit dem NDR Hamburg Journal erklärt, dass **er ein flächendeckendes Konzept für eine Förderung der rund 10-15 Prozent hochbegabten Schülerinnen und Schüler in Hamburg ablehnt**: "Es ist schwierig, wenn jede Lerngruppe sagt: Für uns fehlt das richtige Konzept":

NDR Hamburg Journal v. 27.8.2011

<http://www.ndr.de/mediathek/index.html?media=hamj13167>

(Beitrag ab Sendeminute 19:09)

Hamburger Abendblatt v. 27.8.2011: Schulsenator: Kein Bedarf für mehr Begabtenförderung

<http://www.abendblatt.de/hamburg/article2006430/Schulsenator-Kein-Bedarf-fuer-mehr-Begabtenfoerderung.html>

Die aus der Senatsantwort hervorgehende Bevorzugung der Stadtteilschulen bei den baulichen Erweiterungen in Verbindung mit der Absage des Schulsenators an ein längst überfälliges Konzept für die Förderung von Hamburgs 10-15 Prozent hochbegabten Schülerinnen und Schülern spricht dafür, dass sich **Senator Rabe von Leitbildern wie Exzellenz, Leistungsgedanke und Qualität verabschiedet** hat. Offenbar sind die Weichen in der Behörde gestellt: Die Schülerströme sollen über eine schleichende Benachteiligung der Gymnasien in die Stadtteilschule als faktische Einheitsschule nach dem Muster der bisherigen Gesamtschulen umgesteuert werden.

Dennoch Ihnen allen für heute einen schönen Wochenanfang!

Herzliche Grüße,
Ihr Team "Wir wollen lernen!"

**„Wir wollen lernen!“
Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)
Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-234
E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahnpflicht als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld.

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.